

SICHER!

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE
KURSBUCH UND ARBEITSBUCH



B2.2
LEKTION
7-12



Hueber

NIVEAU B2.2

SICHER!

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE
KURSBUCH UND ARBEITSBUCH
LEKTION 7–12

Michaela Perlmann-Balme
Susanne Schwalb
Magdalena Matussek

Hueber Verlag

Für die hilfreichen Hinweise danken wir:

Marija Francetić, Zagreb; Anja Geisler, Aranjuez; Tünde Salakta, Budapest;
Ludwig Hoffmann, Birgit Kneiart, Frankfurt/Main; Lukas Mayrhofer, Wien

Interaktive Übungen:

Christine Schlotter, Nürnberg

Zugangscode für die interaktiven Übungen im Internet unter
www.hueber.de/sicher/lernen: **6ddac5ae9z**

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen
bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne
eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk
eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen, Schulen
und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen
Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet
sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das
Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser
gewerblichen Schutzrechte berührt.

4. 3. 2. | Die letzten Ziffern
2018 17 16 15 14 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.

Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2014 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland

Redaktion: Juliane Wolpert; Karin Ritter; Isabel Krämer-Kienle, Hueber Verlag, München

Umschlaggestaltung, Layout und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München

Zeichnungen: Jörg Saupe, Düsseldorf

Druck und Bindung: Firmengruppe APPL, aprinta druck, Wemding

Printed in Germany

ISBN 978–3–19–701207–0

INHALT KURSBUCH

LEKTION 7	BEZIEHUNGEN	91–104
EINSTIEGSSEITE	Über Familienkonstellationen sprechen	91
HÖREN 1	Radioreportage: Patchwork-Familien	92
WORTSCHATZ	Beziehungs- und Lebensformen	94
LESEN 1	Roman-Auszug: „Das Blütenstaubzimmer“	96
SCHREIBEN	Leserbrief	98
HÖREN 2	Paargespräche	99
LESEN 2	Zeitungsartikel: Fernbeziehungen	100
SPRECHEN	Bikulturelle Beziehungen	102
SEHEN UND HÖREN	Poetry Slam: Du baust einen Tisch	103
GRAMMATIK	Nomen mit Präposition; Indirekte Rede; Generalisierende Relativsätze; Vergleichssätze	104

LEKTION 8	ERNÄHRUNG	105–118
EINSTIEGSSEITE	Was essen wir und wie viel davon?	105
LESEN 1	Zeitungsartikel: Vom Veganer bis zum Flexitarier	106
HÖREN	Nachricht auf dem Anrufbeantworter: Kochkurse	108
SPRECHEN 1	Über regionale Gerichte berichten	109
WORTSCHATZ	Werbeslogans für Lebensmittel	110
SCHREIBEN	Beschwerdebrief	112
LESEN 2	Zeitungsartikel: Umgang mit Lebensmitteln	114
SPRECHEN 2	Präsentation: Ein Projekt vorstellen	116
SEHEN UND HÖREN	Fernsehreportage: Containern	117
GRAMMATIK	Subjektive Bedeutung des Modalverbs <i>sollen</i> ; Wortbildung: Nominalisierung von Verben; Konditionale Zusammenhänge; Konzessive Zusammenhänge	118

LEKTION 9	AN DER UNI	119–132
EINSTIEGSSEITE	Über Studienwünsche sprechen	119
WORTSCHATZ	Studieren	120
LESEN	Infobroschüre: Die Ruhr-Universität Bochum	122
SPRECHEN 1	Diskussion: Eine Uni auswählen	125
SCHREIBEN	Motivationsschreiben	126
HÖREN	Experten-Vortrag: Wofür Studierende Geld brauchen	128
SPRECHEN 2	Erfahrungen austauschen	130
SEHEN UND HÖREN	Studentenfilm: Traumstudium?	131
GRAMMATIK	Konsekutive Zusammenhänge; Feste Verbindung von Nomen mit Verben; Wortbildung: Negation durch Vor- und Nachsilben bei Adjektiven	132

LEKTION 10	SERVICE	133–144
EINSTIEGSSEITE	Deutschlern-Service gesucht!	133
WORTSCHATZ	Dienstleistungen	134
SPRECHEN	Einen Service anbieten	135
HÖREN 1	Gesprächsrunde: Schnäppchenjagd	136
LESEN 1	Zeitungsartikel: Auf dem Blumenfeld	138
SCHREIBEN	Textzusammenfassung	140
LESEN 2	Infoblatt: „Erklärbar-Abo“	141
HÖREN 2	Glosse: Prien	142
SEHEN UND HÖREN	Foto-Reportage: Vorlesestunde	143
GRAMMATIK	Alternativen zum Passiv; Subjektlose Passivsätze	144

LEKTION 11	GESUNDHEIT	145–156
EINSTIEGSSEITE	Arztserien im Fernsehen	145
LESEN 1	Zeitungsartikel: Arzt – Traumberuf oder Knochenjob?	146
HÖREN	Interview: Als Arzt im Ausland	147
WORTSCHATZ	Reiseapotheke	148
SPRECHEN 1	Rollenspiel: Gespräche beim Arzt	149
SCHREIBEN	Beitrag zu einem Internetforum	150
SPRECHEN 2	Alternative Heilmethoden	152
LESEN 2	Fachartikel: Alternative Heilmethoden	153
SEHEN UND HÖREN	Informationsfilm: Pflege tut gut	155
GRAMMATIK	Indefinitpronomen; Modale Zusammenhänge	156

LEKTION 12	SPRACHE UND REGIONEN	157–170
EINSTIEGSSEITE	Über ein Foto sprechen	157
HÖREN 1	Radioreportage: „Das blaue Wunder“	158
SPRECHEN	Ein Reiseangebot präsentieren	160
WORTSCHATZ	Fremdwörter	162
LESEN	Fachartikel: Regionale Varianten des Deutschen	164
SCHREIBEN	Stellungnahme	166
HÖREN 2	Deutsch als Amtssprache	168
SEHEN UND HÖREN	Der Bandwettbewerb „Plattsounds“	169
GRAMMATIK	Erweitertes Partizip; Adversativsätze; Partizipien als Nomen; Wortbildung: Fugenelement -s- bei Nomen	170

LEKTION	LESEN	HÖREN	SCHREIBEN
<p>7</p> <p>BEZIEHUNGEN</p> <p>Seite 91–104</p>	<p>1 Roman-Auszug: „Das Blütenstaubzimmer“ Seite 96</p> <p>2 Zeitungsartikel: Fernbeziehungen Seite 100</p>	<p>1 Radioreportage: Patchwork-Familien Seite 92</p> <p>2 Paargespräche Seite 99</p>	<p>Leserbrief Seite 98</p>
<p>8</p> <p>ERNÄHRUNG</p> <p>Seite 105–118</p>	<p>1 Zeitungsartikel: Vom Veganer bis zum Flexitarier Seite 106</p> <p>2 Zeitungsartikel: Umgang mit Lebensmitteln Seite 114</p>	<p>Nachricht auf dem Anrufbeantworter: Kochkurse Seite 108</p>	<p>Beschwerdebrief Seite 112</p>
<p>9</p> <p>AN DER UNI</p> <p>Seite 119–132</p>	<p>Infobroschüre: Die Ruhr-Universität Bochum Seite 122</p>	<p>Experten-Vortrag: Wofür Studierende Geld brauchen Seite 128</p>	<p>Motivationsschreiben Seite 126</p>
<p>10</p> <p>SERVICE</p> <p>Seite 133–144</p>	<p>1 Zeitungsartikel: Auf dem Blumenfeld Seite 138</p> <p>2 Infoblatt: „Erklärbar-Abo“ Seite 141</p>	<p>1 Gesprächsrunde: Schnäppchenjagd Seite 136</p> <p>2 Glosse: Prien Seite 142</p>	<p>Textzusammenfassung Seite 140</p>

Zeichnungen: Jörg Sauppe, Düsseldorf

Druck und Bindung: Firmen-Gruppe APPL, prints druck, Werming

Printed in Germany

ISBN 978-3-70-701207-0

Kreative Zusammenhänge
Im Namen von Hören mit

Verden, Vorführung, Negation durch

Vor- und Nachhaken bei Adjektiven

KURSPROGRAMM

SPRECHEN	SEHEN UND HÖREN	WORTSCHATZ	GRAMMATIK
Bikulturelle Beziehungen Seite 102	Poetry Slam: Du baust einen Tisch Seite 103	Beziehungs- und Lebensformen Seite 94	Nomen mit Präposition; Indirekte Rede; Generalisierende Relativsätze; Vergleichssätze Seite 104
1 Über regionale Gerichte berichten Seite 109 2 Präsentation: Ein Projekt vorstellen Seite 116	Fernsehreportage: Containern Seite 117	Werbeslogans für Lebensmittel Seite 110	Subjektive Bedeutung des Modalverbs <i>sollen</i> ; Wortbildung: Nominalisierung von Verben; Konditionale Zusammenhänge; Konzessive Zusammenhänge Seite 118
1 Diskussion: Eine Uni auswählen Seite 125 2 Erfahrungen austauschen Seite 130	Studentenfilm: Traumstudium? Seite 131	Studieren Seite 120	Konsequente Zusammenhänge; Feste Verbindung von Nomen mit Verben; Wortbildung: Negation durch Vor- und Nachsilben bei Adjektiven Seite 132
Einen Service anbieten Seite 135	Foto-Reportage: Vorlesestunde Seite 143	Dienstleistungen Seite 134	Alternativen zum Passiv; Subjektlose Passivsätze Seite 144

LEKTION	LESEN	HÖREN	SCHREIBEN
<p>11</p> <p>GESUNDHEIT</p> <p>Seite 145–156</p>	<p>1 Zeitungsartikel: Arzt – Traumberuf oder Knochenjob? Seite 146</p> <p>2 Fachartikel: Alternative Heilmethoden Seite 153</p>	<p>Interview: Als Arzt im Ausland Seite 147</p>	<p>Beitrag zu einem Internetforum Seite 150</p>
<p>12</p> <p>SPRACHE UND REGIONEN</p> <p>Seite 157–170</p>	<p>Fachartikel: Regionale Varianten des Deutschen Seite 164</p>	<p>1 Radioreportage: „Das blaue Wunder“ Seite 158</p> <p>2 Deutsch als Amtssprache Seite 168</p>	<p>Stellungnahme Seite 166</p>

SPRECHEN

1 Rollenspiel:
Gespräche beim Arzt
Seite 149

2 Alternative
Heilmethoden
Seite 152

SEHEN UND HÖREN

Informationsfilm:
Pflege tut gut
Seite 155

Der Bandwettbewerb
„Plattsounds“
Seite 169

WORTSCHATZ

Reiseapotheke
Seite 148

Fremdwörter
Seite 162

GRAMMATIK

Indefinitpronomen;
Modale Zusammen-
hänge
Seite 156

Erweitertes Partizip;
Adversativsätze;
Partizipien als
Nomen; Wortbildung:
Fugenelement -s-
bei Nomen
Seite 170

Ein Reiseangebot
präsentieren
Seite 160

INHALT ARBEITSBUCH

LEKTION 7 BEZIEHUNGEN		SEITE AB 107–AB 122
WIEDERHOLUNG WORTSCHATZ	1 Familiäre Beziehungen	AB 107
HÖREN	2 Familienrätsel	AB 107
LANDESKUNDE/ LESEN	3 Stiefmütter in Märchen	AB 108
WORTSCHATZ	4 Zwischenmenschliches	AB 108
WIEDERHOLUNG GRAMMATIK	5 Das Leben einer Patchwork-Familie	AB 108
GRAMMATIK ENTDECKEN	6 Nomen mit Präposition	AB 109
GRAMMATIK	7 Interview mit der Mutter einer Patchwork-Familie	AB 109
WORTSCHATZ	8 Statistik „Haushalte & Familien in Deutschland“	AB 110
SCHREIBEN	9 Interpretation: <i>Blütenstaubzimmer</i>	AB 110
WORTSCHATZ	10 Adjektive	AB 111
SCHREIBEN	11 Gastfamilie	AB 111
GRAMMATIK ENTDECKEN	12 Indirekte Rede – Gegenwart	AB 112
GRAMMATIK	13 Ehe-Aus	AB 113
GRAMMATIK ENTDECKEN	14 Indirekte Rede – Vergangenheit	AB 113
GRAMMATIK	15 Das Leben meines Vaters	AB 114
KOMMUNIKATION	16 Diskutieren Sie mit!	AB 114
WIEDERHOLUNG GRAMMATIK	17 Ehe auf Zeit oder für immer?	AB 115
GRAMMATIK ENTDECKEN	18 Generalisierende Relativsätze	AB 115
GRAMMATIK	19 Liebe = Ehe?	AB 115
SCHREIBEN	20 Streitfälle für Paare	AB 116
WORTSCHATZ	21 Wörter mit <i>Fern-, Nah-, weit-</i>	AB 116
GRAMMATIK ENTDECKEN	22 Vergleichssätze	AB 117
GRAMMATIK	23 Meine Fernbeziehung ist klasse!	AB 117
GRAMMATIK	24 Fakten und Tipps	AB 118
KOMMUNIKATION	25 Fotoauswahl „Freundschaft im Alter“	AB 118
LANDESKUNDE/ LESEN	26 Poetry Slam	AB 118
MEIN DOSSIER	27 Meine Familie	AB 119
AUSSPRACHE	Prosodie	AB 120
LERNWORTSCHATZ		AB 121
LEKTIONSTEST 7		AB 122

LEKTION 8 ERNÄHRUNG		SEITE AB 123–AB 138
WIEDERHOLUNG WORTSCHATZ	1 TOP 10! Was ich gerne mag	AB 123
HÖREN	2 Fleischloses liegt im Trend	AB 123
WORTSCHATZ	3 Was passt zusammen?	AB 123
WIEDERHOLUNG GRAMMATIK	4 Gesunde Ernährung	AB 124
GRAMMATIK ENTDECKEN	5 Subjektive Bedeutung des Modalverbs <i>sollen</i>	AB 124
GRAMMATIK	6 Haben Sie das schon gehört? Ob das wohl stimmt?	AB 125
FILMTIPP/LESEN	7 Sushi in Suhl	AB 125
LESEN	8 Hilfe – ich kann nicht kochen!	AB 126
KOMMUNIKATION	9 Seemannskost – Zutaten und Zubereitung	AB 126
SCHREIBEN	10 Ein Gericht, das mich an zu Hause erinnert	AB 127
WIEDERHOLUNG GRAMMATIK	11 Wie schmeckt Bio?	AB 128
GRAMMATIK ENTDECKEN	12 Nominalisierung von Verben	AB 128
GRAMMATIK	13 Welches Getränk schmeckt am besten?	AB 129
WORTSCHATZ	14 Unsere Ernährung	AB 129
GRAMMATIK ENTDECKEN	15 Konditionale Zusammenhänge	AB 130
GRAMMATIK	16 Ein Telefongespräch	AB 130
GRAMMATIK	17 Verbraucherrechte	AB 131
KOMMUNIKATION	18 Gerade gekauft – schon kaputt	AB 131
LANDESKUNDE	19 Informationen auf Lebensmittelpackungen	AB 132
WORTSCHATZ	20 Wie lange halten sich Eier?	AB 132
WIEDERHOLUNG GRAMMATIK	21 Widersprüche	AB 133
GRAMMATIK ENTDECKEN	22 Konzessive Zusammenhänge	AB 133
GRAMMATIK	23 Gegensätze	AB 134
KOMMUNIKATION	24 Aktionstag für die „Tafel“	AB 134
LESEN	25 Tipps zur Müllvermeidung	AB 135
MEIN DOSSIER	26 Mein Lieblingsgericht	AB 135
AUSSPRACHE	Der Konsonant <i>h</i>	AB 136
LERNWORTSCHATZ		AB 137
LEKTIONSTEST 8		AB 138

INHALT ARBEITSBUCH

LEKTION 9 AN DER UNI		SEITE AB 139—AB 154
WIEDERHOLUNG WORTSCHATZ	1 Rund ums Studium	AB 139
WORTSCHATZ	2 Manche tun's ein Leben lang ...	AB 139
HÖREN	3 Was macht man alles im Studium?	AB 139
WORTSCHATZ	4 Interview mit einem Studenten	AB 140
LESEN	5 Univeranstaltungen	AB 140
LANDESKUNDE/ LESEN	6 Informationen zu den ECTS-Punkten	AB 141
WORTSCHATZ	7 Deutsches Wort oder Internationalismus?	AB 142
GRAMMATIK ENTDECKEN	8 Konsekutive Zusammenhänge	AB 142
GRAMMATIK	9 Möglichkeiten im Studium	AB 143
GRAMMATIK	10 Das folgt daraus	AB 143
KOMMUNIKATION	11 Auf dem Campus wohnen oder nicht?	AB 143
LANDESKUNDE/ LESEN	12 Man spricht Deutsch	AB 144
SCHREIBEN	13 Das formuliert man anders	AB 145
LESEN	14 Was die Universität Fribourg/ Freiburg bietet	AB 146
GRAMMATIK ENTDECKEN	15 Feste Verbindungen von Nomen mit Verben	AB 146
GRAMMATIK	16 Was bringt ein Praktikum?	AB 147
GRAMMATIK	17 Mehrere Möglichkeiten	AB 147
WORTSCHATZ	18 Den Lebensunterhalt finanzieren	AB 147
LESEN	19 Was das Studentenleben kostet	AB 148
HÖREN	20 Erfahrungen einer Erntehelferin	AB 148
KOMMUNIKATION	21 Weinlese in Carcassonne	AB 149
SCHREIBEN	22 Sich Geld im Studium verdienen	AB 149
LESEN	23 Unser erster Eindruck	AB 150
GRAMMATIK	24 Negation durch Vor- und Nachsilben bei Adjektiven	AB 150
MEIN DOSSIER	25 Ein Vorbild	AB 151
AUSSPRACHE	Vokalneueinsatz	AB 152
LERNWORTSCHATZ		AB 153
LEKTIONSTEST 9		AB 154

LEKTION 10 SERVICE		SEITE AB 155—AB 170
WIEDERHOLUNG WORTSCHATZ	1 Dienstleistungen früher	AB 155
HÖREN	2 Lieferwagen der Zukunft	AB 155
LESEN	3 Neue Dienstleistungen	AB 156
WIEDERHOLUNG GRAMMATIK	4 Kleinanzeigen	AB 157
GRAMMATIK ENTDECKEN	5 Alternativen zum Passiv (I)	AB 157
GRAMMATIK	6 Service	AB 158
GRAMMATIK	7 Werbesprüche	AB 158
SCHREIBEN	8 Hausmeister-Service	AB 159
KOMMUNIKATION	9 Eine Geschäftsidee	AB 159
WORTSCHATZ	10 Sparen & Gewinnen	AB 160
LESEN	11 Preisvergleichsportale im Internet	AB 160
WIEDERHOLUNG GRAMMATIK	12 Einkaufen im Internet	AB 161
GRAMMATIK ENTDECKEN	13 Alternativen zum Passiv (II)	AB 162
GRAMMATIK	14 Schnäppchen	AB 162
WORTSCHATZ	15 Feste Verbindungen	AB 162
GRAMMATIK ENTDECKEN	16 Subjektlose Passivsätze	AB 163
GRAMMATIK	17 Kostenlose Ernte	AB 164
WORTSCHATZ	18 Tipps aus der Gartenzeitschrift	AB 164
SCHREIBEN	19 Textzusammenfassung	AB 165
WORTSCHATZ	20 Hilfe bei technischen Problemen	AB 165
LESEN	21 Axel Hacke	AB 166
FILMTIPP/LESEN	22 Schlussmacher	AB 166
HÖREN	23 Ehrenamt	AB 167
MEIN DOSSIER	24 Mein Lieblingsservice	AB 167
AUSSPRACHE	Betonung im Satz	AB 168
LERNWORTSCHATZ		AB 169
LEKTIONSTEST 10		AB 170

INHALT ARBEITSBUCH

LEKTION 11 GESUNDHEIT		SEITE AB 171–AB 186
WIEDERHOLUNG WORTSCHATZ	1 Rund um die Gesundheit	AB 171
WORTSCHATZ	2 Über Studienwünsche chatten	AB 171
GRAMMATIK ENTDECKEN	3 Das Indefinitpronomen <i>man</i> und seine Varianten	AB 172
GRAMMATIK	4 Neue Perspektiven	AB 172
LESEN	5 Ärzte im Fernsehen	AB 172
WORTSCHATZ	6 Ein Arbeitstag in der Klinik	AB 174
SCHREIBEN	7 Mobilität bei Ärzten	AB 174
LESEN	8 Packungsbeilage	AB 175
HÖREN	9 Medikamente auf Reisen	AB 175
WORTSCHATZ	10 Heilmittel im Alltag	AB 176
GRAMMATIK ENTDECKEN	11 Indefinitpronomen	AB 176
GRAMMATIK	12 Ratschläge	AB 177
KOMMUNIKATION	13 Gespräch beim Arzt	AB 177
GRAMMATIK ENTDECKEN	14 Modalsätze mit <i>dadurch, dass</i> und <i>indem</i>	AB 178
GRAMMATIK	15 Schlechte Angewohnheiten ablegen	AB 178
GRAMMATIK	16 Modalsätze mit <i>durch</i>	AB 179
KOMMUNIKATION	17 Gewicht bei Kindern	AB 179
HÖREN	18 Neue Wege mit alternativen Heilmethoden	AB 179
WORTSCHATZ	19 Medizinisches	AB 180
GRAMMATIK ENTDECKEN	20 Modalsätze mit <i>ohne ... zu / ohne ... dass</i> sowie <i>(an)statt ... zu / (an)statt dass</i>	AB 180
GRAMMATIK	21 Alternative Therapien	AB 181
GRAMMATIK	22 Modalsätze mit <i>ohne</i> und <i>(an)statt</i> (+ Genitiv)	AB 182
WORTSCHATZ	23 Tätigkeiten einer Krankenschwester	AB 182
FILMTIPP/LESEN	24 Barbara	AB 183
MEIN DOSSIER	25 Mein Hausmittel gegen ...	AB 183
AUSSPRACHE	Melodie	AB 184
LERNWORTSCHATZ		AB 185
LEKTIONSTEST 11		AB 186
LEKTION 12 SPRACHE UND REGIONEN		SEITE AB 187–AB 202
WIEDERHOLUNG WORTSCHATZ	1 Dialekte hören und sprechen	AB 187
WORTSCHATZ	2 Ein Steckbrief	AB 187
LESEN	3 Gründe für das Scheitern des Experiments	AB 188
WIEDERHOLUNG GRAMMATIK	4 Wissenswertes über die Schweiz	AB 189
GRAMMATIK ENTDECKEN	5 Erweitertes Partizip	AB 189
GRAMMATIK ENTDECKEN	6 Erweitertes Partizip oder Relativsatz?	AB 190
GRAMMATIK	7 Aus einer Reportage über das missglückte Experiment	AB 190
GRAMMATIK	8 Wechselnde Perspektiven	AB 191
KOMMUNIKATION/ HÖREN	9 Ein Reisevorschlag	AB 191
WORTSCHATZ	10 Nomen-Verb-Kombinationen	AB 192
WORTSCHATZ	11 Von einer Sprache in die andere	AB 192
LESEN	12 Ausgewanderte Wörter	AB 192
SCHREIBEN	13 Wörter, die gewandert sind	AB 194
LANDESKUNDE/ HÖREN	14 Schwyzerdütsch – leicht gemacht	AB 194
WORTSCHATZ	15 Wörter, Wörter, Wörter	AB 194
WIEDERHOLUNG GRAMMATIK	16 Gegensätze ausdrücken: <i>aber, doch, sondern, trotzdem, trotz</i>	AB 195
GRAMMATIK ENTDECKEN	17 Adversativsätze	AB 195
GRAMMATIK	18 Wie kann man es noch sagen?	AB 196
GRAMMATIK	19 Warum sprechen wir Dialekt?	AB 196
HÖREN	20 Doppel-Pass? Junge Menschen berichten	AB 197
KOMMUNIKATION	21 Doppelte Staatsbürgerschaft – ja oder nein?	AB 197
GRAMMATIK	22 Partizipien als Nomen	AB 197
GRAMMATIK	23 Kurzmeldungen	AB 198
WORTSCHATZ	24 Alles mit <i>-sprache</i>	AB 198
GRAMMATIK	25 Wortbildung: Fugenelement <i>-s-</i> bei Nomen	AB 198
LESEN	26 Kommunikation im Krankenhaus	AB 199
MEIN DOSSIER	27 Mein Lieblingsspruch im Dialekt	AB 199
AUSSPRACHE	Dialekte und Sprachvarietäten	AB 200
LERNWORTSCHATZ		AB 201
LEKTIONSTEST 12		AB 202
ANHANG		AB 204–AB 210
WICHTIGE REDEMittel/KOMMUNIKATION		AB 204–AB 208
LÖSUNGEN DER LEKTIONSTESTS		AB 209–AB 210

Verweise und Piktogramme im Kursbuch



Dieses Symbol verweist auf einen Hörtext auf den Kursbuch-CDs aus dem Medienpaket (ISBN: 978-3-19-101207-6), hier auf CD 2, Track 6.



Dieses Symbol verweist auf einen Film(abschnitt) auf den DVDs aus dem Medienpaket (ISBN: 978-3-19-101207-6), hier auf DVD 2, Film 4.

→ AB 110/Ü8

Solch ein Hinweis neben den Aufgaben im Kursbuch verweist auf eine dazugehörige Übung im Arbeitsbuch, hier auf Seite AB 110, Übung 8.

GRAMMATIK

Übersicht → S.118/1

Solch ein Hinweis führt Sie zur Grammatik-Übersichtsseite am Ende der Lektion, hier auf Seite 118, Abschnitt 1.

← S.107/2

Solch ein Hinweis auf den Grammatik-Übersichtsseiten verweist auf die Seite und Aufgabe im Kursbuch, wo das Thema behandelt wird, hier auf Seite 107, Aufgabe 2.

Verweise und Piktogramme im Arbeitsbuch



Dieses Symbol verweist auf einen Hörtext auf der eingelegten Arbeitsbuch-CD, hier auf Track 6.

zu Hören, S.108, Ü2

Solch ein Hinweis verweist auf die dazugehörige Übung/Aufgabe im Kursbuch, hier auf die Seite Hören, Seite 108, Übung 2.

ÜBUNG 4

Dieses Symbol verweist auf wiederholende oder vertiefende interaktive Übungen im Internet unter www.hueber.de/sicher/lernen, Code 6ddac5ae9z.

Die Übungen decken die Kategorien Wortschatz, Grammatik und Kommunikation ab.

Unter www.hueber.de/sicher/lernen finden Sie die Lösungen zu den Übungen im Arbeitsbuch.

Liebe Leserinnen und Leser,

das Lehrwerk **SICHER!** führt zum Abschluss der Stufen **B1+**, **B2** oder **C1** des *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens* für Sprachen. Es richtet sich an fortgeschrittene erwachsene Deutschlernende ab 16 Jahren. Nach erfolgreichem Durcharbeiten des Kurs- und Arbeitsbuchs **SICHER! B2** können alle Prüfungen auf diesem Niveau abgelegt werden.

Die Lektionen sind in die Bausteine **LESEN – HÖREN – SCHREIBEN – SPRECHEN – WORTSCHATZ – SEHEN UND HÖREN** gegliedert.

Am Ende jeder Lektion befindet sich eine kompakte und übersichtliche Darstellung des jeweiligen Grammatikstoffs.

In verschiedenen Kursen kann das Lernprogramm je nach Bedarf, Interesse und Zeitrahmen individuell zusammengestellt werden. Die Lektionen enthalten aktuelle, authentische Lernmaterialien zu Alltag, Beruf, Studium und Ausbildung. Es findet sich ein breites Spektrum an aktuellen alltags- und berufsrelevanten Textsorten wie z. B. Zeitungsartikel, Blogs, Prospekte, Diskussionsbeiträge. Dazu gibt es abwechslungsreiches Aufgaben- und Übungsmaterial, das die Rezeption und handlungsorientierte Produktion gleichermaßen fördert.

In der Rubrik „Wussten Sie schon?“ wird modernes landeskundliches Wissen über die deutschsprachigen Länder vermittelt und damit der Blick für interkulturelle Themen und Fragestellungen geschärft.

Um individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden, können Lernende auf die vertiefenden Übungen im Arbeitsbuch sowie auf das Angebot unter www.hueber.de/sicher zurückgreifen. Dort findet sich auch eine Vielzahl von Anregungen und Materialien für Lehrende.

Die Grammatik, der Wortschatz und die Redemittel verbinden durch „zyklisches Lernen“ Bekanntes mit Neuem. Dadurch können die Lernenden ihre Kenntnisse systematisch auf- und ausbauen.

Strategien zum Lernen werden durch gezielte Aufgaben und praxisnahe Tipps gefördert. Mit der Selbstevaluation am Ende von jedem Baustein können die Lernenden ihre Lernfortschritte selbst kontrollieren und dokumentieren.

Im Arbeitsbuch steht darüber hinaus noch ein Selbsttest am Ende der einzelnen Lektionen zur Verfügung. Der Portfoliogedanke wird unter anderem durch die Rubrik „Mein Dossier“ im Arbeitsbuch aufgegriffen.

Das **SICHER! B2** Medienpaket umfasst zwei CDs mit Höraufnahmen zum Kursbuch sowie zwei DVDs mit Filmen zum Baustein **SEHEN UND HÖREN**.

Viel Spaß mit **SICHER!** wünschen Ihnen
die Autorinnen



7 BEZIEHUNGEN

1 Familiäre Beziehungen

- a Sehen Sie die Personen auf dem Bild an. Wie wirkt diese Familie auf Sie?
- b Was meinen Sie?
 - Wer ist mit wem verheiratet? Wer ist der Exgatte von wem?
 - Wer ist wessen leibliches Kind, wer ist wessen Stieftochter oder Stiefsohn?

2 Familienkonstellationen → AB 107/Ü2

Wie leben Sie und Ihre Familie? Welche Familienkonstellation gibt es bei Ihnen? Berichten Sie.

über Familienkonstellationen sprechen

„Zu meiner Familie gehören ...

Ich lebe mit meiner/meinem/meinen ... in ...

Das ist in meinem Heimatland ganz normal / etwas ungewöhnlich / ...

Aber im Haushalt meiner/meines ... zum Beispiel wohnen nicht nur ..., sondern auch ...

Außerdem kenne ich ein Paar, das ...“

1 Bilderrätsel

Sehen Sie das Bild an. Welche Familienform wird wohl dargestellt? Markieren Sie.

- eine multikulturelle Familie mit Eltern aus verschiedenen Ländern bzw. Kulturen
- eine „Patchwork-Familie“, zusammengesetzt aus Mitgliedern verschiedener Familien
- eine Großfamilie mit Mitgliedern aus mehreren Generationen



2 Eine Radioreportage über Familien in Deutschland

Hören Sie die Reportage in Abschnitten. Welche Aussagen sind jeweils richtig? Markieren Sie.

Richtig hören – vor dem Hören

Lesen Sie die Aussagen zu jedem Abschnitt vor dem Hören aufmerksam durch. Markieren Sie Schlüsselwörter. Konzentrieren Sie sich beim Hören darauf, was zu den markierten Wörtern gesagt wird und entscheiden Sie dann, welche Aussage richtig ist.



C 2
CD 2

Abschnitt 1

- 1 Viele Ehepaare lassen sich nach einem Jahr wieder scheiden.
- 2 Nach einer Scheidung finden viele bald wieder einen neuen Partner.
- 3 Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten der Zusammensetzung von Patchwork-Familien.

C 3
CD 2

Abschnitt 2

- 1 Früher heiratete man vor allem dann wieder, wenn der Ehepartner verstorben war.
- 2 Heutzutage ist die finanzielle Absicherung kein Grund mehr für eine Wiederheirat.
- 3 Der Wunsch nach finanzieller Sicherheit ist immer noch genauso wichtig wie der Wunsch nach einer glücklichen Partnerschaft.

C 4
CD 2

Abschnitt 3

- 1 Viele Eltern denken, dass ihre Kinder den neuen Partner schnell akzeptieren.
- 2 Kinder wünschen sich meist einen Ersatz für den Elternteil, der nicht mit ihnen lebt.
- 3 Stiefvater oder -mutter wird man oft plötzlich, sodass die neue Rolle schwierig sein kann.
- 4 In Zukunft wird es nicht mehr so viele Patchwork-Familien wie zurzeit geben.

Wussten Sie schon? → AB 108/Ü3

Die Bezeichnung Stief- in Wörtern wie Stiefmutter, Stiefvater, Stiefsohn oder -tochter ruft leider manchmal noch negative Assoziationen hervor. Der Grund dafür ist in zahlreichen bekannten Märchen zu finden, wie z. B. Aschenputtel, Frau Holle, Schneewittchen. Darin gibt es das Stereotyp der „bösen Stiefmutter“, die als lieblose Nachfolgerin der leiblichen Mutter charakterisiert wird. Deshalb bezeichnet man heutzutage eine Stieftochter oder einen Stiefsohn auch häufig als „Tochter oder Sohn meiner Partnerin / meines Partners“.



3 Diskussion

- a Welche Chancen und möglichen Probleme sehen Sie in der Familienform Patchwork-Familie? Arbeiten Sie zu viert. Zwei Personen ergänzen Chancen, die anderen beiden mögliche Probleme.

Chancen	Mögliche Probleme
Man weiß, was in der ersten Ehe/Beziehung nicht geklappt hat.	Man hat keine enge Beziehung zu den Kindern des Partners.